

Technisches Merkblatt KULBASAL B Combi

Holzschutz nach DIN 68 800 Zulassungsnummer: Z-58.2-1447

Produktart

Anwendungsfertiges, wasserbasierendes, flüssiges Borsalzpräparat zur Bekämpfung von holzzerstörenden Insekten (mit Ausnahme von Termiten) gemäß DIN 68 800 Teil 4. Das Mittel wirkt auch gleichzeitig vorbeugend gegen holzzerstörende Pilze und Insekten

Anwendungsbereich

KULBASAL B Combi ist ein Mittel mit verzögerter Wirksamkeit zur Bekämpfung von holzzerstörenden Insekten (mit Ausnahme von Termiten) mit gleichzeitig vorbeugender Wirksamkeit gegen erneuten holzzerstörenden Insektenbefall. Auch vorbeugend wirksam gegen einen holzzerstörenden Pilzbefall (hier nur bei Feuchtigkeitsschutz). Für Bekämpfungsmaßnahmen gelten die Bestimmungen der DIN 68 800, Teil 4 und für den vorbeugenden chemischen Holzschutz die Bestimmungen der DIN 68 800, Teil 3 mit den dazu ergangenen bauaufsichtlichen Bestimmungen.

Anwendungsbeschränkung

KULBASAL B Combi darf nur in den Bereichen angewendet werden, in denen ein Befall des Holzes durch Hausbock vorliegt, der nicht auf andere Art sinnvoll behoben werden kann (vgl. DIN 68 800, Teil 4, Abschnitt 2).

Für vorbeugende Maßnahmen gegen Insekten- und Pilzbefall darf KULBASAL B Combi nur angewendet werden, wenn diese Maßnahmen erforderlich sind und in unmittelbarem Zusammenhang mit der Bekämpfungsmaßnahme erfolgen.

In nachfolgenden Anwendungsfällen darf KULBASAL B Combi jedoch nicht angewendet werden:

- Großflächig an Holzbauteilen (Flächen-/Raumvolumenverhältnis gleich oder größer 0,2 m²/m³) in Innenräumen;
- Für Holzbauteile, die in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommen können.

Die Bekämpfungsmaßnahmen und die Anwendung des Präparates dürfen nur durch im Holzschutz erfahrene Fachleute und qualifizierte Fachbetriebe ausgeführt werden.

Farbton

Farblos, färbt das Holz leicht gelb an.

Physikalische Daten

Dichte: ca. 1,14 g/cm³ bei + 20 °C;

Geruch: geruchlos Gefrierpunkt: -18°C

pH-Wert: ca. 7,0 bei 20° C

Lieferform: flüssig

Rohstoffbasis

Wasserverdünnbare Borverbindungen.

Wirkstoffbasis

Borsäure 15,0gr/100gr Borax 2,0gr/100gr

Verarbeitung/Anwendung

Streichen, spritzen (sprühen) in geschlossenen Anlagen, Bohrlochtränkung, Verpressen nur durch Fachbetriebe, Injektionsverfahren, Tauchen, Schaumverfahren nach Zugabe von 1,0% eines nicht ionischen Tensids (Typ Aklykpolyethylenglykoether).

Vorarbeiten

- Prüfen, ob lebender Befall vorhanden ist und ggf. dessen Ausbreitung ermitteln.
- Abbeilprobe bei Vollhölzern (nicht nötig bei kleinen Querschnitten wie z.B. Dachlatten).
- Holzwerkstoffe auf Ausfluglöcher und Nagespuren absuchen bzw. abklopfen.
- Dielung und ggf. Bekleidung aufnehmen, so dass an gefährdeten Stellen auch Deckenplatten oder Lagerhölzer untersucht werden können. Bei Befall Dielung weiter aufnehmen.
- Schwer zugängliche Bereiche in die Untersuchung einbeziehen. Erforderlichenfalls ist das Dach zu öffnen.
- Vermulmte Holzteile von den Vollhölzern vollständig entfernen.
- Fraßgänge sorgfältig mit der Drahtbürste von Bohrmehl säubern.

Stand 10/2011 TM KULBASAL B Combi



Für den Profi seit 1910

- Verbleibende Querschnitte betreffs Standsicherheit prüfen; nicht mehr ausreichend tragende Holzteile verstärken oder ersetzen.
- Neu einzubauende Hölzer bzw. Verstärkungshölzer vorbeugend mit einem zugelassenen Holzschutzmittel (z.B. KULBASAL B Combi) imprägnieren.
- -Vorhandene Altanstriche und Schmutz sind zu entfernen. Siehe auch Abschnitte 5.2.4 und 5.4 der DIN 68 800 Teil 4. Wenn nötig, technische Beratung einholen.
- Nicht zu behandelnde Holzbauteile sowie andere Materialien wie z.B. Putz, Beton, Bodenflächen, Isoliermaterial sind sorgfältig abzudecken. Abdeckungen erst nach vollständigem Trocknen des Mittels entfernen.
- Schüttungen und Dämmstoffe sind ggf. vor der Behandlung herauszunehmen und dürfen ebenfalls erst nach vollständiger Abtrocknung wieder eingebaut werden.

KULBASAL B Combi wird anwendungsfertig geliefert und mittels der oben genannten Verfahren unverdünnt auf das Holz aufgebracht. Beim Streichen und Spritzen sind mindestens 2 Arbeitsgänge erforderlich, um die vorgeschriebene Einbringmenge zu erzielen. Um die Aufnahmefähigkeit trockenen Holzes zu erhöhen, empfehlen wir vor Beginn der Schutzbehandlung das Befeuchten der Holzoberfläche mit Wasser. Bohrlochtränkungen und -injektagen dürfen nur an frei zugänglichen Holzbauteilen durchgeführt werden. Keine Fußbodendielung durchbohren, damit das Holzschutzmittel nicht unkontrolliert in Schüttungen und Hohlräumen fließen kann. Auf Risse im Holz achten!

Das Schaumverfahren ermöglicht es, Bekämpfungsmaßnahmen in einem Arbeitsgang auch bei schwer erreichbaren und bei mit anderen Oberflächenverfahren schwierig zu behandelnden Holzbauteilen durchzuführen (z.B. bei Deckenbalken, senkrecht verlaufenden und verwinkelten Holzkonstruktionen). Tropfverluste werden weitgehend vermieden. Das Schutzmittel KULBASAL B Combi wird dabei mit Hilfe eines geeigneten Verschäumungsgerätes über einen regelbaren Luftstrom in einen festen, langsam zerfallenden Schaum überführt und auf die Holzoberfläche aufgetragen. Gemäß Zulassung ist vor dem Verschäumen die Zugabe von 1,0% eines nichtionischen Tensides (Netzmittel zum Verschäumen von KULBASAL Borsalzlösungen) erforderlich. Aus 1 Liter KULBASAL B Combi werden ca. 20-30 Liter Schaum gebildet, die auf eine Fläche von etwa 3 m² aufgebracht werden. Das Erzielen einer optimalen Schaumqualität hängt von verschiedenen Faktoren ab wie Temperatur, Oberflächenbeschaffenheit, Holzfeuchte aber auch vom Verschäumgerät selbst. u.U. kann KULBASAL B Combi auch ohne Tensidzugabe verschäumt werden. Erst bei ausreichend stabilem Schaum mit dem Aufbringen am Objekt beginnen. Eigene Vorversuche sind in jedem Fall empfehlenswert. Zur Bestimmung der genauen Einbringmenge wird das Tränkmittel-Schaumverhältnis (TSV) vor Beginn der Arbeiten ermittelt: Ein Eimer mit bekannten Volumen wird vollständig mit Schaum gefüllt. Nach dem Zerfall des Schaums gibt das Verhältnis der sich im Eimer befindlichen Flüssigkeitsmenge und dem Volumen des Eimers das TSV wieder. Bei einem bekannten TSV kann die erforderliche Einbringmenge über die Dicke der Schaumschicht kontrolliert werden.

Mit KULBASAL B Combi behandeltes Holz darf starker Befeuchtung (z.B. Regen) nicht ausgesetzt werden. Die Verträglichkeit mit nachfolgenden Anstrichen ist durch Vorversuche zu prüfen. Unter ungünstigen Bedingungen können auf dem Holz weiße Ausblühungen auftreten. Sie beeinträchtigen die Schutzmaßnahme nicht.

Gebrauchsanweisung

Für die Anwendung DIN 68 800 Teil 3 und Teil 4 beachten!

Einbringmenge

Bei Bekämpfungsmaßnahmen: 300-350 ml/m² Holz

Bei vorbeugenden Maßnahmen im Rahmen der Bekämpfung: 100 ml/m² Holz entsprechend bauaufsichtlicher Zulassung Z-58.2-1447

Trocknungszeit

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes bei 20°C/60% relativer Luftfeuchtigkeit sind nachfolgende Anstriche auf wässriger Basis nach ca. 24 Stunden möglich.

Lieferform 5 kg und 30 kg Gebinde, 1100 kg Container

GisCode HSM-LB 10

Abfallschlüssel-Nr. AVV 030204

Vorsichtsmaßnahmen

Bei der Lagerung und Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Umweltschutz geltenden Vorschriften (z. B. Gefahrstoffverordnung, Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln), das Sicherheitsdatenblatt sowie die Sicherheitsratschläge auf dem Gebindeetikett zu beachten. Die Vorschriften zur Reinhaltung des Grund- und Oberflächenwassers sind zu beachten. Bei Arbeiten über Kopf unbedingt Augen (z.B. mit einer Korbbrille) schützen. KULBASAL B Combi nur im Originalgebinde lagern.

Sicherheitsratschläge

Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/Augenschutz tragen. Bei verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar) alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen und Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Beim einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit den Augen, einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Unter Verschluss aufbewahren. Inhalt/Behälter unter Beachtung der örtlichen Vorschriften einer geeigneten

Stand 10/2011 TM KULBASAL B Combi



Verbrennungsanlage oder Deponie zuführen.

Gefahrenhinweise

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Warnhinweise

Biozide sind sicher zu verwenden. Stets vor Gebrauch Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Das Mittel bzw. die Anwendungslösungen nicht auf Haut oder in die Augen gelangen lassen. Geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, erforderlichenfalls auch Schutzbrille tragen. Es wird empfohlen, beim Spritzen neben Schutzbrille auch leichten Atemschutz zu tragen. Hautstellen, die mit KULBASAL B Combi oder dessen Lösungen in Berührung gekommen sind, sorgsam mit Wasser säubern.

Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser auswaschen, ggf. Augenarzt zu Rate ziehen.

Das Holzschutzmittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere; das Holzschutzmittel darf nicht in Gewässer gelangen.

Pflanzen nicht benetzen oder in Kontakt mit dem frisch imprägnierten Holz bringen.

Hölzer von Bienen-, Treib- und Gewächshäusern nicht mit KULBASAL B Combi behandeln.

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden.

Missbrauch kann auch zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Kennzeichnung

Kennzeichnungspflichtig im Sinne der GHS-Verordnung:



Signalwort Gefahr

Produktüberwachung



Die Qualität unserer Holzschutzmittel wird gemäß der vom Deutschen Institut für Bautechnik erlassenen "Richtlinie für die Überwachung der Herstellwerke von Holzschutzmitteln" überwacht.

Im Rahmen dieser Überwachung müssen wir den Verkauf unserer Produkte davon abhängig machen, dass die Bezieher bzw. Verarbeiter eine nachträgliche Probeentnahme durch die zuständige Materialprüfungsanstalt oder die Oberste Baubehörde bzw. deren Beauftragte gestatten.

Kennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Gefahrstoffverordnung/EG-Richtlinien. Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF): nicht unterstellt.

Allgemeiner Hinweis

PIGROL-Farben, -Lacke und -Lasuren sind hochwertige Produkte zur Oberflächenveredelung, die eine sorgfältige Verarbeitung entsprechend den Gebrauchsanweisungen auf den Gebinden, unseren Technischen Merkblättern sowie den Sicherheitsdatenblättern voraussetzen. Da einwandfreie Beschichtungsergebnisse von Faktoren abhängen, die außerhalb unseres Verantwortungsbereiches liegen, sind unsere anwendungstechnischen Vorschläge als unverbindliche Empfehlungen zu betrachten. Sie basieren auf unserem Kenntnisstand und unseren Erfahrungen, entbinden den Verarbeiter jedoch nicht von seiner Sorgfaltspflicht und müssen gegebenenfalls den jeweiligen Betriebs- bzw. Umgebungsbedingungen sowie den verwendeten Arbeitsmitteln entsprechend angepasst werden.

Im Bedarfsfalle stehen unsere Anwendungstechniker beratend zur Verfügung. Im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen gewährleisten wir jedoch eine gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte.

Bezüglich der Vermischung mit Produkten anderer Hersteller bzw. eines kombinierten Anstrichaufbaus liegen uns keine Erkenntnisse vor. Aus diesem Grund ist in diesen Fällen jeglicher Gewährleistungsanspruch ausgeschlossen.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

PIGROL Farben GmbH Geschäftsbereich KULBA Bauchemie Hospitalstr. 39/71 91522 Ansbach Telefon 0981 / 9505-0 Telefax 0981 / 9505-55 info@kulba.de www.kulba.de

Stand 10/2011 TM KULBASAL B Combi